

## 22. Kreiselternebeirat Darmstadt-Dieburg



An die örtliche und regionale Presse

**Ingo Radermacher**

**Erster Vorsitzender**

Ringstraße 51

64404 Bickenbach

Tel.: 0 62 57-9 99 68 66

E-Mail: [ingoradermacher@web.de](mailto:ingoradermacher@web.de)

Bickenbach, 09.03.2021

### Presseerklärung

#### des Vorstandes des Kreiselternebeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg (KrEB) zum geplanten Übergang vom Distanz- in den Wechselunterricht ab Jahrgangsstufe 7

**Der KrEB fordert die Rücknahme des geplanten Wechsels vom Distanzunterricht zum Wechselunterricht ab Jahrgangsstufe 7.**

Die aktuelle Corona-Einrichtungsschutzverordnung (Stand 8. März) schreibt den Distanzunterricht gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 2 rechtsverbindlich bis zum 28. März 2021 vor. Zwar ermöglicht § 3 Absatz 2 in Ausnahmefällen eine Präsenzbeschulung, der Hessische Kultusminister hat aber mit seinem Schreiben vom 09.03.2021 den hessenweiten Wechsel vom Distanzunterricht in den Wechselunterricht ab 22. März 2021 angeordnet und negiert somit die Verordnung des Landes. Rechtliche Schritte schließen wir nicht aus.

Unabhängig davon ist diese Maßnahme insbesondere für die Schulleitungen ein erneuter Schlag ins Gesicht. Noch am Freitag hat das Staatliche Schulamt den Schulleitungen im Landkreis mitgeteilt, es wären bis Ostern keine Veränderungen zu erwarten. Die Forderung des Kultusministers, je Woche mindestens einen Präsenztag einzuplanen, ist schon deshalb eine planerische Herausforderung weil die Woche vom 22. – 26. März fünf Schultage und die Folgewoche lediglich dreieinhalb bis vier Schultage hat.

Für die Schülerinnen und Schüler, für unsere Kinder, bedeutet der Schritt vom Distanzunterricht zum Wechselunterricht insbesondere an den Schulen, in denen der Distanzunterricht gut organisiert ist, eine deutliche Unterrichtsreduktion, da eine Zuschaltung der Klassen- / Kurshälften, die zu Hause sind nach wie vor eher eine Illusion ist. Gute Konzepte vor Ort müssen wieder einmal symbolpolitischen Schritten weichen.

## 22. Kreiselternbeirat Darmstadt-Dieburg



Auch ist wenig verständlich, warum kurz vor Ostern und bei einer immer schneller werdenden Ausbreitung von Corona-Mutationen das Risiko von Erkrankungen und Quarantänemaßnahmen in die Osterferien hineingetragen werden muss.

Nach einem besonnenen Jahresstart seitens des Hessischen Kultusministeriums erleben wir jetzt eine Neuauflage der Lockerungsdynamik vom vergangenen Frühjahr. Die aktuellen Rückmeldungen an den KrEB zeigen uns ganz deutlich: die Corona-Krise wird immer mehr zur Vertrauenskrise.